""Indem die Koniglid preußische Regierung auf ben von ber Koniglich fachfischen unter bem Datum bes 24. v. Die. angeregten Meinungs= austausch eintritt, teilt sie ben prinzipiellen Standpunkt ber Koniglich fachfischen Regierung babin, baß es fich empfichlt, keinen Zweifel barüber aufkommen zu laffen, bag bie verbundeten Regierungen obne Ausnahme entschloffen find. Die Bertrage auf welchen unfere Reichsinstitutio= nen beruhen, in unverbrüchlicher Treue aufrecht zu erhalten und fie in dem Beifte zu handhaben, in welchem fie nach ben Worten ber Reichsverfaffung "zum Schute des innerhalb bes Bunbesgebiete giltigen Rechtes" abgeschloffen find. Sebe Berminderung der Zuversicht, mit welcher die perbundeten Regierungen auf die Festigkeit ber unter ihnen geschloffenen Bertrage bauen, murbe Ameifel über die Auverlässigkeit ber Bertrage herbeiführen, auf benen ber Bund ber beutschen Staaten beruht. Wenn folche Zweifel auch unter friedlichen Berhaliniffen vielleicht feine für Jebermann erkennbare Befahren im Gefolge haben, fo murbe boch in Zeiten politischer Rris fen jede Abschwächung bes Bertrauens auf die Sicherheit ber Bundesvertrage von bedenklicher Wirfung fein konnen. Je mehr bie Regierung Gr. Majestät des Königs sich bewußt ist, unter ichweren Rampfen und Gefahren erfolgreich ba= für eingetreten zu fein, daß bem beutschen Bolfe bas für feine nationale Geltung erforberliche Mak von Ginheit gewonnen murbe, um fo jorg= fältiger ift fie barauf bedacht, zu verhüten, baß Diefer Gewinn burch politische Miggriffe wieder in Frage gestellt werbe. Ginen folden Difgriff murbe fie in jeder Ueberichreitung ber Beburfnifarenze in unitarischer Richtung erblicen. Die Einrichtung verantwortlicher Ministerien im Deutschen Reich ist nicht anders möglich, als auf Rosten ber Summe von vertragsmäßigen Rechten, welche bie verbundeten Regierungen gegenwärtig im Bunbegrat üben. Die wefent= lichsten Regierungsrechte ber Bunbesstaaten wür= ben von einem Reichsministerium absorbirt wer= ben, beffen Thatiafeit burch bie Urt ber ibm auf= erlegten Berantwortlichkeit bem makgebenben Ginflusse ber jedesmaligen Majoritat bes Reichs= rages unterliegen mußte. Man wird nicht fehl geben, wenn man in ber von ber neuen fort= idrittlichen Partei erftrebten Ginrichtung eines folden Minifteriums ein Mittel zur Unterwer= ung ber Regierungsgewalt im Reiche unter die Mehrheitsbeidluffe bes Reichstages erblickt. Die Ronialich prenftifche Regierung murbe in einer berartigen Berichiebung bes Schwerpunktes ber Regierungegewalt eine große Gefahr fur bie Dauer der neugeborenen Ginheit Deutschlands erbliden. Gelbit wenn es gelange, fefte Majoritaten aus ben beute im Reichstage vorhande= nen Parteien zu bilben, murbe bie Konialiche Regierung boch bie Berftellung eines parlamen= tarischen Regiments für eine sichere Ginleitung zum Verfall und zur Wiederauflösung des Deut= ichen Reiches halten. Die Regierung eines gro-Ben Boltes burch die Mehrheit einer gewählten Berfammlung ift untrennbar von all ben Schaben und Gefahren, an welchen ein jedes 20 ahl= reich nach ben Erfahrungen ber Geschichte zu Grunde geht. Die Regierungsgewalt, geubt von Parlamenten, welche aus allgemeinen Bablen hervorgehen, unterliegt berfelben Gefahr, bie Beburiniffe bes Lanbes bem Beburiniffe bes Gemähltwerbens unterzuordnen, burch welche bis= ber jebes Wahlreich feinem Berfall und feinem Untergange entgegengeführt worben ift. Der Gebanke an die Errichtung eines verantwortlichen Reichs-Ministeriums, wie er nicht bloß in Geftalt eines Brogramms, sondern in ben Verhandlungen des Reichstages von den Jahren 1869 und 1878 zu Tage getreten, ift beghalb nach Ueberzeugung ber Königlichen Regierung überall ba, mo er im Reichstag und bei ben Wahlen geltend gemacht wird, im Interesse bes Reiches, seiner Berfassung und ber Sicherheit seines Fortbestandes zu befämpfen , einmal weil er sich nicht verwirklichen läßt, ohne bie vertragemäßigen Rechte ber Reichsglieber und bas Vertrauen auf die Sicherheit ber Bunbeever= trage zu ichabigen, bann aber auch, weil er eins pen ben Mitteln bilbet, burch welche ber Schwer= puntt ber Reichstegierung in bie mechselnben

Majoritaten bes Reichstages binübergeleitet mer=

ben foll, und weil diefe Ueberleitung, wenn fie gelange, bie Bieberauflofung ber beutfchen Ginbeit nach Ueberzeugung ber Regierung im Ge= folge haben murbe.""

Rachbem burch bie weiter von ben Bevollmächtigten abgegebenen Meugerungen bie Ueber= einstimmung famtlicher Regierungen in ber Sache fonstatiert war, einigte man sich babin, biese Uebereinstimmung burch ben Anschluß an bie Königlich preunische Erflärung fundzugeben."

* Der deutsche Kronvring ift von ben Leis denfeierlichkeiten am englischen Sofe über Um= fterdam nach Berlin zuruckgekehrt.

Destreid-Ungarn.

Pest ben 4. April. In Ungarn ist bie Einführung von amerikanisch. Buch senfleisch bor furgem verboten worden.

Frantreid. Baris ben 8. April. Der Senat lehnte mit 170 gegen 69 Stimmen ben Gefetsentwurf betr. bie Barifer Munigipalmahlen im Gangen ab. Somit ift jede Hoffnung auf Erzielung eines Einverständnisses zwischen Senat und Kammer geschwunden, baber verbleibt der Status quo, wonach jedes Stadtviertel ein Mitglied in den Munizipalrath wählt — Bergangene Racht ift ber Postzug Avricourt-Paris zwischen Barlebuc und Longville entgleist. Die Lotomo= ibe und mehrere Wagen wurden gertrummert, Lotomotivführer und Zugführer ichmer verlett, zwei Reisende und mehrere Beamte erlitten leich= tere Berletzungen. Der Zug traf mit zwei Stunben Berspätung bier ein.

* Die Radrichten, welche Reisenbe ans Tonfin hieherbringen, lauten nicht gunftig. In ben Stabten , wo frangofiiche Garnisonen find, herricht Sicherheit, bas flache Land aber ift von hemaffneten Banden beunruhigt, welche bie Schildwachen niedermachen, die Nachzugler angreifen und die frangofischen Borpoften fortmabrend beunruhigen. Das Befatheer mußte alfo eber verftartt als verringert werben. Diefe Banben bestehen nicht aus eigentlichen Biraten, fonbern aus Anamiten. - Der Graf von Baris fandte an jeden ber Beamten ber Lyoner Gifen= bahn, welche ben Abgang ber an feine Person gerichteten "Sollenmafchine" verhinderten, Gelb= geschente. Giner berfelben , Denis , welchem bie Sendung zuerst verbachtig vortam, erhielt auferbem eine Kamin-Garnitur in Marmor. Die Ablender ber "Höllenmaschine" wurden bis jett nicht endect.

Bom Zbetrug zum Aergsten. Kriminalfall, erzählt von Karl Schweling.

(Fortsetzung.)

"Auf bies Birkular find fehr gablreiche Berichte eingegangen. Prufung und Sonberung berfelben haben jedoch nur eine geringe Anzahl berfelben als berudfichtigungswerth ericheinen laffen. Der Wunfch , ben Direktionen zu bie= nen, hat die meisten Berichterstatter über die einfache Angabe von Thatsachen hinausgehen und wohl gar bergleichen erfinden laffen -!"

Der Kriminal-Agent glich im Meußeren eis nigermaßen einem wohlhabenden biebern Farmer bes Oftens; nur in feinem ungewöhnlich flaren grauen Auge lag etwas wie Schalthaftigfeit; biefer Ausbruck trat bei ben letten Worten bes Clerks besonders lebhaft hervor. Doch verzog M. Lewis fonft teine Miene. Renolds fuhr fort :

"Bon ben zu beachtenben Korresponbenzen fagt" ber Bericht aus Karlsburg in Virginieu, baß fich bort im Februar vorigen Jahre ein gemiffer Wilson einige Zeit aufgehalten, welcher ber gelieferten Beidreibung entiprochen baben burfte. Weiteres tonne jedoch wegen ber feits her vergangenen Zeit nicht angegeben werben.

"Aus Albany am Sudson schreibt man, baß ein Mann wie ber gekennzeichnete, im borigeu Sommer Monate lang bort gewohnt und fich Wiljon genannt habe. Weiter habe fich nichts über ihn in Erfahrung bringen laffen.

"In Quebec, Kanada, hat ein gewisser Wilson langere Zeit sehr eingezogen geleht, auf welschen die Beschreibung gepaßt haben durfte. Derselbe erhielt mehrmals Geldsendungen; doch hat

man nicht erfahren konnen, wober. "Hus Cornoon in Indiana wird baffelbe berichtet und noch hinzugefügt, daß ber fragliche

Mann von bort ein Schreiben an einen Mafter Baperfead in Baltimore abgefenbet bat.

"Der lette Bericht ift aus harrisburg in Bensplvanien. Dort hat biefer Wilson mehrere Wochen zugebracht, lebhaft mit einem Baperheab und einem Rarneel in Baltimore forrespondirt; jeboch furg vor bem Gintreffen bes Birtulare bie Stadt verlaffen.

"Aus biefen Nachrichten geht wenigstens ber= bor, baß es einen Menschen giebt, ber bem an= geblich verstorbenen Jack Karneel aufs Haar gleicht und, daß berfelbe unter bem Namen Wilion unstät in ber Welt umberreift. Es ift ba= her mohl fo gut wie gewiß, baß biefer Wilfon ber fluchtig umberirrende Jad Rarneel felbft ift!"

Der Clerk hielt inne und fah feinen Chef an. "Ja, biefer Meinung find wir alle, Mafter Lewis!" nahm jener bas Wort, "und glauben beshalb aut baran zu thun, End mit ber Ber= folgung bes betrügerischen Sad Rarneel, sowie feinen möglichen Komplizen zu betrauen. Wir ftellen Guch jugleich bas gesammelte Material jur Berfügung und benten wohl, daß jeber Rich= ter Guch auf Grund beffelben geftatten wirb, Jack Karneel zu verhaften, wo ihr benfelben findet!"

Der Kriminalagent lächelte leicht. (Fortsetzung folgt.)

Sandel. Gewerbe und Verkehr.

Gaildorf ben 7. April. In ben Pfahlhan= bel ist letter Tage wieber mehr Leben gekommen und sind größere Bertaufe abgeschlossen worben gum Breise von M. 2,50-2,70. Sonnenwirth Maier in Schönberg vertaufte 8000 St. zu bem bis jest höchsten Breife von Dt. 2,80 per 100. Heute und morgen kommen 6 Waggons zum Berfandt, theile in's wurtt. Unterland, theils in's Babifche.

Landesproduttenbörse.

Stuttgart ben 7. April. Angefichts bes prächtigen Wetters, welches bie gange Boche berrichte und bie Begetation erstaunlich forberte. fonnte wohl Niemand erwarten, baf ber Betrei= bepreis fich beleben und die Preise fich befestigen murben; boch haben lettere bei uns nicht eingebuft, wenn fie auch in Newport und Wien immer mehr abbrodeln. Bei bem berrlichen Wetter, welches bewirft bat, bag unsere Obstbaume 4 Wochen verfrüht in herrlichfter Blute fteben, fann man einer gewissen Besorgnis boch nicht los werben, weil die Erfahrurg gezeigt hat, daß nur wenige Sahrgänge in einem Sahrhundert ju verzeichnen find, in benen folches Wetter ohne ichablichen Rudichlag fortgebauert hat. Es ift ja möglich, bag une heuer ein folch feltenes Jahr bescheert wirb, allein wenn fpater noch Froft eintreten murbe, mußte ber Schaben fehr betracht= lich werben, und könnten bie schönsten Hoffnun= gen in einer Racht zu Grunde geben. Die qu= wartenbe Saltung und ber flaue Gefchaftsgang, welche feit geraumer Zeit unfere Borje beherrich= ten, zeigten fich beute in verscharftem Dage; unfere Muller haben feinen bringenben Bedarf und können bie weitere Entwicklung ber Dinge ruhig abwacten, weswegen unfer Umfat unbebeutend war.

Wir notiren per 100 Kilogr.: Weizen, bayr. 20 M. bis 20 M. 75 Pf. bto. ruffisch. Sar. 20 M. 50 Bf. — 20 M. 60 Bf. bto. Affow. 18 W.

Bottesdienfte ber Barocie Badnang:

am Grünbonnerstag ben 10. April Prebigt, jugl. Borbereitungspredigt und Beichte: herr helfer Sudhleder.

am Karfreitag ben 11. April Bormittage Bredigt: Berr Detan Raldreutec. Nachmittags Predigt jugl. Borbereitungspredigt und Beichte: Berr Helfer Stahleder.

am Ofterfest ben 13. Avril Bormittage Prebigt : herr Detan Raldreuter. Nachmittags Predigt: Herr Helfer Stahleder.

am Oftermontag ben 14. April Predigt: Herr Helfer Stahleder.

Gestorben

ben 7. b. Mts.: Tobias Karl Schentt, 17



Samitag ben 12. April 1884.

53. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Camstag und koftet viertelfährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Berkehr 1 Mt. 65 Pf. — Die Ginrudungsgebuhr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entsernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen.

Befanntmachung.

Um Mittmoch ben 16. April, Bormittage 10 Uhr, tommen au ber Rameralomtstanglei im öffentlichen Aufftreich jum Bertauf : 4 Arte, 5 Beile, 5 Baumfägen, 21 Sapen

und eine Parthie altes Gifen, Den 10. April 1884.

R. Rameralamt.

Revier Aleinaspad. Stamm=, Aleinnut= und Brenn= Holz=Berkauf.



Um Freitag den 18., Samftag Abth. Unt. Buch, Nonnenstaig, Aebtissenbiegel, Steinberg, Baumgärtle, Sperberhau, Hirschau, Hirschau, Hegelberg und Neugreuth: 2 Eichen 1 El. mit 3,11 Fm., 4 St. 2. El. 7,20 Fm., 6 Stüd 3. El. 4,84 Fm., 22 St. 4. El.

7-11 m lang, 31-49 cm mittl. Durchm. m. 3,97 Fm. 20 Rothbuchen 3-7,6 " " 42-85 " " " " 27,48 4 Weißbuchen 5-7 " " 25-51 " " " " 3,12 1 Fichte 16 " " 34 " " " 1,45 " 6 fichtene Derbstangen 9,1—11 m lang, 128 bto. Hopfenstangen 2.—5.

Cl., 20 bto. Reisstangen 4,1-5 m lang ; ferner Rm.: 47 eichene Brugel und Anbrud, 615 budene, 20 birtene und erlene Scheiter, Brugel und Anbrud, 20 Rabelholpprugel, 340 eichene, 10,640 buchene, 160 erlene, 1460 gemifchte. 820 Rabelholje, 190 ungebundene gemischte und 50 Abfall-Bellen.

Mit bem Stamm= und Rleinnutholy wird am erften Zag begonnen. Busammentunft je Morgens 9 Uhr: am 1. u. 4. Zag beim unteren Blod. baus, am 2. und 3. Tag beim Ranapee.

Revier Mondsberg.

Stamm= und Brennholz=Verkäufe.



Am Freitag ben 18. April, Bor. mittags 9 Uhr im Sirfc ju Marbachle aus dem Staatswald Bolfenbruderwald Abtb. 4: 6 Rotbuchen mit 7 3m.

Madelholz-Langholz: 27 St. 1. Cl., 47 2. Cl., 33 3. Cl., 38 4. Cl.

runter viele fehr farte Stamme. Beugeholg: 97 Rm. fcone budene

Sulzbach. Solz=Berkauf.

Mus ben Gemeinbewalbungen werben am Donnerflag ben 17. April 1884, von Bormittags 9 Uhr au pertauft :

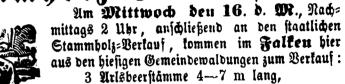
496 Rm. budene Scheiter und Brugel,

356 Rm. tannene 63 Am. erlene und birkene Brugel, 9425 Stud buchene und erlene Bellen,

26 budene Stamme, Bagnetholy, 14 erlene Stamme, 1 Ciche und 1 Rirfcbaum. Busammentunft vor bem Rathaus. Den 10. April 1884.

Bemeinbeverwaltuna : Rorftand Bengel.

Reichenberg. Stammholz=Verkauf.



5 Erlenstämme 8-14 m lang, 1 Ririchbaum

5 fichtene Stämme Sagholg 1. Cl., 1 bto. 2. Cl., 3 bto. 3. Cl. Die Stamme werben Bormittags burch ben Balofchugen vorgezeigt. Soultbeiß Sads. Den 10. April 1884.

Reichenberg. Brennholz-Verkauf.

Mus ben biefigen Gemeindemalbungen tommen am Donnerftag den 17. d. M. im öffentlichen Aufftreich jum Bertauf :

16 Rm. buchene Scheiter, 20 Rm. buchene Brugel, 11 Rm. birt. Brugel, den 19., Montag den 21. und Don: 7 Rm. erlene Brügel, 6 Rm. aspene Brügel, 18 Rm. Rabelbolzscheiter und Prüsnerstag den 24. April aus Stistswald gel, 4290 Stück meist buchene Wellen, 450 Stück ungebundene Wellen.
Abth. Unt. Buch, Nonnenstaig, Aebtissendigel, 3usammentunst Bormittags 9 Uhr im Schlag Roßstall.

Den 10. April 1884. Schultbeiß Sad &.

Der auf Dienstag den 15. April, Rachmittags 2 Uhr, anberaumte

3 mangs = Vertaus findet nicht statt. Gerichtsvoll

Shwarze & farbige Cachemirs

sowie einfarbige & carrirte Basch

in febr iconen Qualitaten empfiehlt zu billigen Breifen

G. Rachel.

Waelde, Kade &

Maschinenfabrit, Brückenbau, Gifen= & Gelbgießerei Steinbach bei Sow. Hall empfehlen fich zur Unfertigung von

Berksanlagen mit Turbinen, hölzernen ober eifernen Bafferrabern, Transmissionen und Drabtseilanlagen.

Mahlmublen mit verticalen ober horizontalen Mahlgangen, Walzenftuble, Butereien u. f. w.

Sägholz: 27 Stück 1. Cl., 43 2. Cl., 43 3. Cl., 116 St. Ausschuß.

Bengeholz: 53 Rm. buchene Scheiter und Prügel, 45 Rm. tannene
Scheiter, 20 Rm. dto. Brügel, 284 Rm. Andruch.

Samftag den 19. April, Bormittags 9 Uhr zu Mainhardt im Sierbrauerei-Ginrichtungen, Malzwerke, Champfwerke, Chlinder, Gypsmühlen, Malzwerke, Champfwerke, Chlinder, Gypsmühlen, Malzwerke, Champfwerke, Chlinder, Gypsmühlen, Malzwerke, Champfwerke, Chlinder, Gypsmühlen, Malzwerke, Champfwerke, Cham

reien, Ziegeleien, Gppsbrennereien etc.

Scheiter, 200 Am. Prügel und Anbruch, 8 Am. tannene Scheiter u. 99 Am. Brücken, Prehicheiben, Dachconftruktionen, Gebalke, Treppen und Balkone. dto. Anbruch. majdinen, Obstmublen, Relterpressen, Aderwalzen für ebene und gewölbte Beete, Stallgebalte, Pferbetroge, Raufen, Bumpen aller Art, Trieure u. s. w.

Guswaaren

aus Gifen und Metall in jeber Form und Größe. Bau-, Ornamenten- & Malchinen-Guk.

Saulen, Baltone, Thurfullungen, Thore und Gelander, Rababweiser, Uhrentafeln in verschied. Größen, Kaminreinigungs-Gestelle, Schachtund Doblengitter, Grenzstöde, Ortotafeln, Wegzeiger und Warnungs-tafeln, mit geschmadvoller Schrift u. mit ben Landesfarben angestrichen. Guß für landwirthschaftl. Maschinen kann auch ge:

breht bezogen werden.

Solibe Arbeit, billigfte Preise und reelle Bebienung werben zugefichert.

Der bl. Ofterfeiertage wegen erscheint am Montag Rein Blatt.

Nachmittags 2 Uhr, im Rathaus im öffentlichen Mufftreich

1 2spänn. Dungwagen, 1 fleiner Sandwagen mit Pritsche,

1 Kutterschneidmaschine. Die Liebbaber werben eingelaben.

Den 9. April 1884. Berichtsvollzieber.

Gerberei=Verkauf.

In einem tleinen Stabtchen bes wurtt. Unterlandes an ber Babn mare billigft bei einem Rothaerber Die beste Belegenbeit geboten, ein fleines eingerichtetes Befhaft zu ermerben. Gur benfelben mare es gut, wenn er Renntniffe vom Mue: ionitt und Detail-Bertauf batte.

Saute und Rinden find am Blate zu baben.

Bu meiterer Austunft unter Beile: gung einer 10 Bfg. Marte ift bie Re= rattion bereit.

Murrbardt. Fur fommende Saison empfehle ich mein Lager in allen Corten

gu außerft billigen Breifen. Rarl Clemens, Rappenmacher.

in Wolle und Baumwolle, Werl: und Giswolle in veridiebenen Garben Strice & Sadelnadeln fomie icone gestidte Sofentrager, Grapatten & Schlips empfiehlt gu ben

Rarl Clemens, Rappenmader.

g 9 Tage.



Aorddeutschen Lloyd

oon Bremen nach Amerika

in 9 Tagen.

machen. Haveres bei beni Sanpt:Agenten Johs. Rominger. Stuttgart,

und beffen Mgenten : Louis Sochel, Badnana. August Seeger, Murrhardt. C. F. Rettid, Wüftenroth. Julius Gind, Winnenden.

Schraders Malz-Ertract per Rlac. 90 Bi., Begetabilischer Augenheilbaljam,

porguglides Geilmittel bei entjundeten und ichmaden Augen, in Binnbuchien à 50 Bi. Durd Die Apotheten gu begieben.

Badnang. Gine wird gesucht.

Bo ? lagt bie

Bad Rietenau.

Am Ditermontag

Großes Tanben-Schießen.

wozu ich die herren Schuben ber Umgegend freundlichst einlade. Actunasvoll

Gustav Kämpff.

Murrhardt. Hosenzeuge

bringe in ben neuesten Muftern wieder in empfehlende Erinnerung. G. Rachel.

Blaubruck

G. Kachel, Murrhardt. murrhardt.

Seeger, Marktplatz empsichlt in schöner Auswahl:

Aleider: 8 Jackenstoffe Schwarze und farbige Cachemire, Vanamas, Enstre, Välch, Vlandruck etc.

Baumwolltücher, Baumwollflanelle Hosenzeuge, Halbtuch & Bukskin, Fertige Anzüge v. M. 10. — M. 25.

Moberne ichwarze und farbige

feidene Schälchen , Schleifen , Chemisetten , Mohairkragen & Fichus, weiße und farbige Unterrache, leinene und banmwoll. Cafdentuder, fertige Semden auch für Confirmanden, Semdeinläke, Kragen, Manchetten, Schlips und Cravatten, Hosenträger u. s. w.

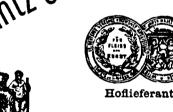
7. A. Seeger.

Die Dampf-Caffée-Brennerei

Gegr. 1837.

zu außerft billigen Breifen bei

A.Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin



Gebrannte Java-Caffée's in empfehlende Erinnerung.

Niederlage in Backnang bei Herrn W. Henninger, Conditor. Proben auf Verlangen gratis.

🍒 Ginen traftigen Jungen nimmt in die Lehre

Micland, Baaner.

in die Lehre

in die Lehre

V3 Als Regel= & Lauf= buriche

1. Mai bei mir eintreten. M. Mirici g. Engel. Steckzwiebeln

Big 2 großträchtige

Auch tann ich von meinen ausge zeichneten Rartoffeln

(Michters Amberator) jur Aussaat noch abgeben. G. Jung fen.

Mittelbrüben. 30 Ctr. guteingebrachtes Futter

bat zu vertaufen

Mutterschweine hat billig su vertaufen

> Hen & Dehmd fowie einen Reft icones Dintelftrob perlauft G. Feefer.

Badnang. Gin fleineres

Logis Souhmacher Baller. Gbenbafelbft ift ein Wagen Dung ZSebgarn und baumwollenes

Für bie beftens be-

Nürtinger

C. Beismann.

alte mich zur Entgegennahme von Lein:

mand. Gebild und Faben unter Bufiche-

jung guter und ichneller Bebienung em=

Saatlein,

breiblättrigen u. ewigen Rleefamen,

Esper, reine Widen, Grassamen, größte Erbsen & Linsen, Weistlee,

rhein. & Land Banffamen bei G. Weismann.

Meine für Kranke n. s. w.

unübertroffen rein und aut, billiaft bei

A. Rirchner, Illingen (Burtt.)

Photographie.

Am Ostermontag

merbe ich in meinem Utelier in Bact-

nang photographifche Aufnah:

men machen. Befte Musführung garan=

Ebersberg.

Geld=Antrag.

Badnang. 2 tuchtige

Möbelichreiner

Großaspad.

Weber-Gesuch.

hofenzeug, 98-100 Rahmen-Glen 20

Mart, ebenfo 3-4 gute Bengles:

weber, 22 Zeichen 13 Mart.

tann foaleich eintreten bei

fuct. Mustunft ertheilt bie

6-8 tüchtiger Beber auf 8fcaft.

Unterweißad. Gin jungerer

Geselle

Anecht-Gesuch.

wird bei tobem Lobn und guter Be-

banblung ein tuchtiger Pferbefnecht ge=

Sulzbach.

in die Lehre

Großafpad. Gin Ginfpanner

Ruhwägele

Bilb. Sund, Rothgerber.

Ginen fraftigen Jungen nimmt

G. Adermann.

G. Rrautter, Rufer.

Redattion b. Bl.

Schmid Bos.

G. Wiedmaner,

Stuttgart.

phot. Anftalt, Marienftr. 10,

Gegen gesenliche Sicherheit find fofort 220 DR. Pfleg-

gelb auszuleiben bei M. Wilb, Glafer.

Rarl Geiger, Schreiner.

tirt. Billigfte Breife.

Mechten Geelander

Strickgarn empfiehlt billigft

6. Rachel, Murrhardt.

Kleesamen, gereinigt , sowie acht Geel. Saatlein

> G. Rachel, Murrhardt. Brokaivad. Alechten Rigaer

Saatlein. seidefr. Aleesamen Central-Aranken= & Sterbe= empfiehlt

Robert Hölderlin.

Badnana. Von heute an habe wieder taalich frischen Schinken sowie auch gute Praunichweigerwurft

im Ausschnitt, auch empfehle uver Oftern fettes Sammelfleisch. August Müller.

Badnana. Mathammelfleisch ift über bie Ofterfeiertage ju baben bei

Megger Schweizer. Erbstetten. 16. April gibts Ralt bei

Rächsten Mittwoch den Biegler Biedenbach.

Gesundheits= Haar=Bomade

Adolf Zügel, Murrhardt. Vierde=Looie M. 2. Riebung 24. April. Aunstvereinsloose

à M. 1. Ziebung im Mai bei Aldolf Zügel, Murrhardt.

Karbwaaren,

trocen und in Del abgerieben, Asphalt & Copalat, Leinol, Terpentinol 2c. empfiehlt billigft Adolf Zügel, Murrhardt.

Rasse der Schuhmacher und verwandten Berufsgenoffen

Deutschlands labet feine Dittglieber auf Gamftag o den 19. April, Abende 8 Ubr im Raffenlotal zum Storchen zu einer reiches Erscheinen ift bochft nothwendig. Neue Aufnahmen finden ftatt.

Der Ausschuß.

Badnang. Danksagung.

Für die große Theilnahme bei ber Beerdigung unferes I. Cobnes Rarl Ochentt,

sowie für die vielen Blumenspen= ben fagen mir unfern innigften Dant. Die trauernden Eltern: 2B. Killinger u. Frau.

Cottenweiler. Einladung.

Bu unserer am Oftermontag bei ber ben 14. April stattsinbenden 0 Bochzeit laden wir Freunde u. Befannte in bas Gafthaus g. 20= wen bier freundlich ein. Der Brautigam :

Gg. Rottler. Die Braut : Caroline Rummerle.

50969099999999999

Oberbrüben. Einladung.

Bu unferer am Oftermontag ben 14. April ftattfindenden Sochzeit laden wir alle Freunde und Befannte in bas Gafthaus zum Lömen bier freundlich ein

Der Brautigam: Gottlieb Muller. Die Braut: Bauline Duller.

Murrbardt.



Zanzmusik C. Maufer g. Dofen.

Technicum Mittweida \ - Sachsen. a) Maschinen - Ingenieur - Schule b) Werkmeister - Schule. - Vorunterricht frei

Aunstgewerbe= vereinsloose





Bon heute an habe ich wieder mein be=

Um Oftermontag findet im Ochwanen= **S**aal

6. Lorder jum Schwanen

Amtliche Radrichten.

* Aus Anlag bes in Backnang stattfinbenben Biehmarkts wird am Dienstag ben 15. April ein außerorbentlicher Personenzug von Marbach

nach Badnang ausgeführt. Marbach nach Ankunft bes Zug 4.30 von Ludwigsburg Abfahrt 6.15 Borm. $\overset{\mathbf{6.}^{\mathbf{26}}}{\mathbf{6.}^{\mathbf{36}}}$ Rirchberg

Burgstall Ankunft 6.47 Backnana Taaesübersicht. Deutichland.

Burttembergifche Chronit. 60 Unterweifiach ben 11. April. Geftern Nachmittag 3 Uhr bewegte fich durch den hiefigen Ort ein Leichenzug, wie er hier wohl noch nie gesehen worden ist. Balt es boch unserem lieben Srn. Pfarrer Rau, ber uns fo un= erwartet schnell burch ben Tod entriffen wurde,

bie lette Ehre zu erweisen. Shon lange vor der sestgesetzen Stunde katte sich bei bem Trauerhause eine große Menge Leibtragender versammelt. Runachst sang ber Rirchenchor angesichts bes mit Kranzen unb Blumen überaus reich geschmückten Sarges ben Choral: "Es ist vollbracht!" Sobann setzte sich ber Bug in Bewegung. Denselben eröffnete eine Abteilung ber Weuerwehr, welcher fich bie Couljugend, ber Kriegerverein mit umflorter Fahne, ber Kirchenchor und eine größere Ungahl von Lebrern, bie erhebenbe Befange vortrugen , ans ichloß. Darauf folgte ber von Mitaliebern bes Gemeinberate getragene Sarg. hinter bemfelben giengen die Binterbliebenen und Freunde bes Berftorbenen, und ben Schluß bilbete eine febr große Angahl von Leibtragenben , bie fich aus ber ganzen Umgegenb zusammengefunden hatten , um ben treuen Seelforger auf feinem letten Gang zu begleiten.

Um Grabe, bas von Freundeshand finnig geschmudt war, bielt Berr Stadtpfarrer Gifen. bad von Murrhardt eine ergreifende Rebe. Er gab ber tiefen Trauer, welche über ben er= idutternben Singang bes Entschlafenen allgemein berricht, beredten Musbruck und fvenbete fomobl ber tiefgebeugten Familie als auch ber Gemeinbe bergliche Worte bes Troftes. Darnach fprach

Berr Postexpeditor Schlehner im Ramen bes Gemeinderats, Berr Lehrer Mertle im Namen des Rirchenchors, beffen Borftand ber Berftorbene mar und Herr Schultheiß Denb von Lippoldsweiler im Auftrag bes Rriegerver= eins. welchem ber Entichlafene als geschätztes Chrenmitglied angehörte, Worte bes Dankes und ber aufrichtigen Berehrung, wobei jeder berfelben einen Lorbeerfrang auf bas Grab nieberlegte. Mit bem Befang ber Lehrer: "Auferstehn" 2c.

ichloß die Feier auf bem Gottesacker. Im Anschluß folgte ein Trauergottesbienst in der Kirche. Der Kirchenchor sang zum Beginn deffelben : "Jefu, dir leb ich." herr Detan Ralchreuter von Backnang hielt nun bie Leichenpredigt, in welcher er ein getreues Bild bes Charafters bes Berftorbenen und feiner vielseitigen Thatigkeit gab. Er rühmte besonders bie Freundlichkeit und Liebensmurdigkeit beffelben, welche jedermann erfahren durfte, ber mit

ihm verkehrte. So machte bas Leichenbegangnis einen tiefen Ginbrud und es war beutlich zu erkennen, wie ichwer ber Singang bes teuren Entschlafenen von jebermann empjunden wird. Sat doch die hart geprüfte Familie ben gartlichen Bater, Die Bemeinde ben treuen Seelforger, die Schule ben liebevollen Kinderfreund verloren. Faft 10 Jahre lang hat er unter uns gelebt und gewirft im Segen. Innigfter Dant fei ihm bafur gefagt! Sein Andenten foll bei une unverlofchlich fein ! Stuttgart ben 11. April. Der Lanbtag

ift jum 22. April einberufen. * Stuttaart. Unter bem Borfits bes Staats: miniftere bee Innern v. Solber murbe im Ges sammttollegium ber Bentralftelle fur die Land= wirtschaft ber im Ministerium bes Innern aus= gearbeitete Entwurf eines Gefetes über bie Felb: bereinigung eingehender Berathung unterzogen. Das Gefets wird laut "St.=Al." im tommenben

Winter voraussichtlich ben Landtag beschäftigen. * Der Bau einer Bahnrabbahn von Stutt= gart nach Degerloch ift nunmehr auch von Reichswegen genehmigt und wird in Balbe mit ben Arbeiten begonnen werben. Die Gröffnung ber Bahn ift auf ben 15. Juli festgesett.

* Am 22. April . bem zweiten Tage bes

Pferbemarktes, werben wiederum 24 Pferbe aus bem R. Landgestüt im Reithaus bes R. Mar-

mann aus Stuttgart ein Feuer-Telephon eingerichtet, bas fehr befriedigend ausfiel. * In Ulm wurben brei geriebene Stromer in Folge Entwendung eines Paar Sofens bei

* In Beilbronn wurde burch Brn. Groß=

Formularen zu Ausweisen, Zeugnissen u. bgl. * In Reinstetten ließ bieser Tage eine Fraueneperson ihr Rind in bem Korbwägele an ber Strafe fteben. Gin größeres Rind gog ben Wagen fort, ber am Straßenvand umfiel, wobei

Berlin ben 10. Upril. Geheimer Oberpoft= rath Sate übernahm heute die Geichafte ber 2. Abteilung bes Reichspostamts (Telegraphie). Den Abendblättern aufolge murbe in ber Haupt= caffe ber Stadtvoigtei gestern ein Deficit bon 80,000 M. entbeckt. In ber Wohnung bes Caffen= Renbanten, Der feit mehreren Tagen bas Bureau nicht mehr besucht hat, murben 75,000 M. baar

* Gin ernstes Unwohlsein bes Generalfelb= marichalle Moltte bat zu übertriebenen Geruch= ten Beranlaffung gegeben. Nach zuverläglichen Mitteilungen ift jede Befürchtung ausgeschloffen, ba sich bas Befinden bes Weldmarschafts Moltte

- Dem Bundesrat ift ber Entwurf eines Befetes, betr. Die Ergangung bes Gerichtsverfaffungs. Gefetes, jugegangen.

- Die Musmanderung aus Deutschland nach überseeischen Landern ift in ber Abnahme begriffen ; im Januar und Februar 1882 betrug bie Gesamtzahl ber Auswanderer 14538, im gleis chen Zeitraum bes Jahres 1883 12516, in Die-

- Die langft angestrebte, aber bisber noch immer gescheiterte Bereinigung aller beutschen Rriegervereine ju einem großen Bunde unter bem Protektorate bes Raijers foll nach Mittei=

Expedition d. Bl. Staigader.

Rich z. Rofe. Ueber Conntag u. Montag hat feines

Villener

im Ausschant

Rugler, Reftaurateur. Murrhardt.

G. Gauß z. Hirfc.

Tanzmusik

statt, wozu freundlichst einladet

ftalle zur Beriteigerung tommen.

einem Bortaufler verhaftet. Das Rleeblatt mar im Besitz von mit falschen Stempeln versebenen

bas in bemselben befindliche kleine Rind in ben Strafengraben fiel und bort elendiglich erstidte.

vorgefunden. Der Rendant ist flüchtig (F. J.)

wesentlich gebeffert bat.

fem Nabre 10 504.

lungen, welche biefer Tage in einem ichlefischen

befter Qualitat fur herrn und Anaben

Alle Sorten Strid: & Badelgarn

billiaften Breifen

Hoflieferant,

Oppenmeiler.

Oppenmeiler. Ginen traftigen Jungen nimmt

> Treber Frig. Badnang.

Ginen geordneten Jungen nimmt G. Ranfer, Sattler u. Tapegier.

Monatsfrau tann ein tonfirmirter fraftiger Junge auf

Badnang. Dbitbandlerin Schill.

Wutterschweine zbat zu verlaufen G. Jung sen.

Badnang. 70-80 Ctr. unberegnetes

hat bis 1. Juli zu vermiethen

Abam Rieger. ju vertaufen.

Militärvereine gemacht worben find, nunmehr in naber Aussicht fteben.

* Die Groken Raisermanover bes 7. und 8. Armeecorps werben in bem Regierungsbezirt Duffelborf, in ben Kreisen Reuß, Grevenborich, Gladbach und Rempten stattfinden.

* Zum Untergange des Dampfers "Daniel Steinmann" macht ber Capitan Bangig bes verunglückten Dampfere folgende Angaben: Nach mehrtägigem Nebel und heftigem Oft-Sturme fah er am Donnerstag Abend zuerst Licht, welches er für bas Leuchthaus von Chebueto bieit: er bachte 25 Meilen bavon entfernt zu fein ging unter Dampf febr langfam vorwärts und lotete jede Stunde. Um halb gebn Uhr fah er burch ben Nebel ein schwaches Licht, welches zeitweilig verschwand und welches er immer noch für bas Leuchthaus Chebueto bielt. Er steuerte ben nämlichen Rurs und fonbirte zwanzig Naben Tiefe. Behn Minuten barauf fand er, bag bas Licht von bem Sambro-Leuchthaus ftamme, gleich= geitig glaubte er, bas Chebuct-Leuchthaus zu feben und sondirte 26 Naden Tiefe. Er befahl, rascheftens bas Steuer umzulegen, allein im nämlichen Mu= genblice fuhr ber Dampfer febr beftig auf, glitt jeboch fofort von dem Telfen ab. Es murben bie Anter ausgeworfen. Alle Passagiere rannten auf Dect. Er befahl, die Boote berabzulaffen und Weiber und Rinder hineinzuseten. Das Schiff gerrte fortwährend an bem Unter unb geriet mehr unter bie Klippen ber Rufte. Die See brach fich furchtbar, eine ungeheure Belle ichmemmte jedes lebende Wefen auf Dect fort. Giu entfetlicher, verzweifelter Schrei, lauter als ber beulenbe Sturm, bann fant bas Schiff. Alls es auftauchte befand er fich auf bem Masikorb, zwei Buß über bem Baffer; er jog bie anbern Meniden berauf. Sie bielten fich entfleibet fprung. bereit sieben Stunden, bis fie gerettet murben. Der Capitan meint, außer bem Rebel mußten ungewöhnliche Strömungen feine Compaffe beein= fluft baben.

Deftreid-Ungarn.

* Zwischen Desterreich und Ungarn ift ein barter Ronflitt ausgebrochen. Bisher mar ber öfterreichische Daftviehmarkt in Wien; bort murbe nun eine neue Marttorbnung eingeführt, burd welche fich bie reichen Biehmaffer beengt fühlten. Gie verlegten barauf ben Martt nach Pregburg, bis mobin bie ofterreichischen Gefete nicht reichen. Dun ditanierte aber auch bie biterreichische Regierung, indem fie fur jebes Stud Bieb, bas aus Ungarn eingeführt murbe, ein Gefundbeitszeugnis verlangte. Sie ftubi fich babei auf bas in Desterreich bestebenbe Bieb= jeuchengeset. Die ungarische Regierung erkennt in diefer Magregel aber nur eine Chikane und forbert sofortige Zurudnahme ber Berfugung. Dieferhalb haben icon mehrere Ministerialsitzungen stattgefunden, an benen auch ungarische Rommiffare teilnahmen. Gin befriedigendes Refultat murbe bisher nicht erzielt. -

Frantreid. * Dachbem ber Deinisterprafibent Ferry burch eine Kammerabstimmung (über Ginführung bes Listenwahlspitems für die Kommunalwahlen in Baris) abermals eine Nieberlage erlitten hat, fieht er fich genotigt, bem Ehrgeiz bes frango-fischen Bolles zu schmeicheln. Er erklarte nem= lid, bag bie Berbanblingen mit ber mabagaf= jijden Regierung von neuem abge= broden worden seien. Abmiral Millot, welder sich in Marfeille nach Mabagastar ein= ichifft, hat infolge beffen Anweisung erhalten, an ber Westtufte ber Iniel neue Puntte gu besetzen, "um bie sich aus ben Verträgen ergeben= ben Rechte Frankreichs sicher zu ftellen." Der Marineminister wird bei bem Wiebergusammen= tritt ber Kammer nach ben Ofterferien bie er= forberlicen Arebite verlangen.

Grokbritanien.

* Aus bem Suban verlautet nichts neues. General Gorbon ift so fest umklammert, baf er nichts von sich boren lassen tann. Auf seine Rettuna mittelft bewofineter Dracht ift nicht mehr zu hoffen ; somit wird er gang und gar feinem Saidiol anbeimfallen. Wie bebroblich biefee ift, lakt folgende Depeiche erkennen: "Nadridten aus Berber melben bie Untunft eines Boten baielbft, ber Kartum am 27. Marg verlaffen hat und berichtet, bag bie irregularen Truppen in Kartum gemeutert hatten und bie Lage baselbst eine tritische fei." - Daily Rems' bagegen wollen miffen, bie Regierung batte bem General Gorbon von neuem die Raumung Rartums anempfoblen. Gorbon babe biefen Rat aber abgelehnt und Bertrauen auf ben Erfolg feiner Miffion ausgesprochen.

Türkei.

* Auf ber Jusel Rreta ift bie Gabrung im Bachien. 2war bat ber Gultan ben Buniden ber Chriften nachgegeben und ben driftlichen Gouverneur, Photiabes, in seinem Umt bestätigt: baburch ift nun aber bie muselmannische Bevolferung in hobem Grabe erbittert. Go follen benn auch bie mobammebanischen Rretenfer fur ben Blan gewonnen fein, Rreta von der Turfei loszureißen. Die Agitation der "nationalen Partei" macht immer weitere Fortschritte und felbft bie Beborben follen biefer Agitation faft ausnahmelos ohne jebe Schen Borichub leiften.

Bulaarien Kurft Alexander hat am Sonntag einen Spazierritt burch fein Land beaonnen. Er begibt fich zunächst nach Ruftschut, wird babei aber mehrere Stabte befuchen; biefe Reife gu Pferbe wird 10 Tage bauern.

Vom Zetrug zum Aergsten. Kriminalfall, erzählt von Karl Schmeling.

(Fortsetzung.) "So schnell wurde bas eine wie bas andere boch wohl nicht geben, Gir!" antwortete er, "Ihr habt tuchtig gearbeitet, bas labt fich nicht leugnen; nur habt ihr, wie man zu fagen pflegt, ben Gaul beim Schwanze aufgezäumt und ber Ropf befindet fich noch im Stalle. Auf ben augenblictlich in ber Welt umberfliegenben Sact Karneel gebe ich vorläufig gar nichts. Als fich bie Bermuthung aufbrangte, bag Sack Rarneel noch lebte, mußte bie Sache beim anbern Ende angefangen und bie Frage zu lofen gesucht merben : Wer ift benn aber ber tote Mann? Lebte Sad Karneel, fo mußte er als Toter einen Stell= vertreter haben und ein folder will berbeige= ichafft fein. Sad Rarneel fann fogar leben unb idulblos fein. Er bat bie Bolicen erworben gut! Frau und Schwägerin haben bas gewußi und ihn fortgegrault, um freie Sand zu betom= men und nun läuft ber anaftliche Beter in ber Welt umber, obne zu missen, mas er beginnen foll. Man glaubt, Miftreg Rarneel babe feine Abnung von bem Betrugeversuche -; nun ich auch! Aber nur fie allein konnte burch ben Betrug gewinnen! Das ift fein Sporn fur Somas ger, sich beswegen zu Verbrechern zu machen. Man stößt in ber Ungelegenheit überall auf Wiberspruch. Halten wir alles gehörig ausein= anber, fo find jedoch verschiedene Unnahmen gu= laffig. Turs Erfte: Rad Karneel mar bes Lebens überbruffig, beabsichtigte aber burch feinen Tob die Namilie aut zu verforgen. Er erwarb bie Policen und schaffte fich in einer Beise aus ber Welt, baf es icheinen mußte, als habe er burch einen Unglucksfall jein Leben verloren, Bum anbern: Jad wollte Gelb machen und fich nach Erbebung ber Berficherungssumme wieber mit ben Seinigen vereinigen. Er verschaffte fic also einen Leichnam, feste bie Feuersbrunft in Szene und ging vorläufig bavon. Furs britte: Derfelbe Plan marb in Gemeinschaft mit anberen ausgeführt, benen Jad einen Unteil an ber Beute in Mussicht stellte, wenn er felbst erft in ben Befit berfelben gelangt fein murbe. Ginen bier= ten Fall, in welchem Jad lebiglich eine leibenbe Rolle fpielt, habe ich icon angebeutet. Die erfte Unnahme hat viel fur fich; nur foll Jad Rarneel nicht bie notige Kourage bazu bejessen ha= ben; ift fie bemungeachtet richtig, fo werben bie Befellichaften, wie bie Umftande liegen, ichließ= lich gablen muffen. Der zweite Rall ift wegen ber bekannten Charatterbeschaffenheit Jad Rarneels unwahricheinlich. Fall brei und vier murben als toloffale Dummbeiten ber Beteiligten gu bezeichnen sein. Inbessen find solche ja bei ben Sandlungen ber ichlauesten Berbrecher nicht ausgeichlossen. Co, meine Berren, ftellt fich mir tie Cache bie jest bar und wichtig fur mich ift nur von allem, mas ich bieber gebort, bie aufRad Rarneel's gelten foll : bie Rahrt Cafar Rarneels mabrend ber Racht bes Branbes und bie vericiebenen Ausfagen bes Reugen Rlengel, ber barauf bin weiter auszugapfen mare. Läuft Jad Rarneel wirklich als Bilfon umber, fo mag er bas immerhin noch einige Zeit thun; er wirb nicht aus ber Welt laufen; binter biefen Bhan= tom berguiagen, bat vorläufig keinen Amed. Mollen Sie mich inbeffen mit ber Berfolgung ber Angelegenheit betrauen, fo bin ich bereit, bie Sache zu übernehmen und mir bie nötigen Bollmachten vom Oberrichter aneftellen zu laffen !"

Die anwesenben Berren batten bei ber Auseinandersetzung bes Maftere Lembs, teils febr erstaunte, teile recht verbroffene Gefichter gemacht. Sie hatten ihre ganze Macht spielen lassen und fich in bem angenehmen Traum gewiegt, bas Berbrechen burch welches ihre Inftitute benach= theiligt werben jollten, ichen völlig aufgebedt gu haben; nun verwarf ber alte Prattitus ihre gange Thatigfeit , gab gar nichts auf bas gesammelte Material, fonbern erklarte gang einfach, beim Anfange anfangen zu wollen. Das war wirklich höchst fatal. (Fortsetzung folgt.)

* Emanuel v. Geibel ift ber Racht vom Sonnabend zum Balmfonntag nach einem mebrere Tage zuvor erfolgten lintsseitigen Schlag= anfalle zu Lubed entichlafen. Der Ober-Dof prediger D. Rogel in Berlin nahm, wie die "Krzztg." melbet, hierauf im Dom in ber Abend= predigt Bezug. In dem kurzen Nachruf fagte er ungefähr folgendes: "ein deutscher, ein drift= licher Dichter ift er gewesen, ber mit bem Bobllaut feiner Barfe unfer Bolt fur alles Schone, Reine, Bahre zu begeiftern gewußt, ber, ein Raiferherold wie Mar v. Schenkenborff, ber Biebereinrichtung bes beutschen Reiches fingenb und fagenb vorangeschritten ift. Stete bat fein hoher Sinn babin geftanben, mit bem Schwerte bes Geiftes, mit bem Reichen bes Rrenges ben Materialismus babin ju ftreden, wo er gebort, in ben Staub. Dabei mar er mild und barm= bergig gegen bie Berirrten; feine priefterliche Furbitte lautete : "ftatt ber Schale, bran fic tleben, - lag fie ichaun ber Dinge Rern . fteia in ihrem buntlen Leben, - fteig empor als Morgenstern!" Wie manchmal bat er bes Palmfonntage ftille Berrlichkeit befungen, wie oft bem König ber Dornentrone Balmen auf ben Weg gestreut, und nun ift er am Balm= fonntagemorgen zu ber Rube abberufen worben. bie dem Bolke Gottes, die ben Palmentragern und harfenichlägern am glafernen Meere bereitet ift. - Emanuel von Geibel mar am 18. Oft. 1815 zu Lübeck als Sohn eines Baftors gebo= ren; 1835 bezog er die Universität Bonn und wandte fich im folgenden Sahre nach Berlin, mo er vorzüglich bem Stubium ber Literatur, alten wie neueren, widmete. Im Jahr 1838 ging er als Hauslehrer nach Athen, von wo er 1840 nach Deutschland gurudfehrte; 1852 folgte er einem Rufe bes Ronigs Mar von Babern als Professor ber Aesthetit nach Dunden, entlagte aber in Folge eines burch feine reichsbeutsche Gefinnung entitanbenen Ronflitte biefer Stellung und lebte feitbem in feiner Baterftabt Lubed Beibel gehörte zu ben beften und ebelften Lyri= tern unserer Zeit; Die reiche Ernte seines Did= terlebens liegt gesammelt vor in ber im vorigen Jahre im Cottaichen Berlage ericbienenen Ge= fammtausgabe feiner Berte.

Fruchtbreise.

Badnang ben 9. April 1884. Dintel 6 M. 90 Pf. 6 M. 81 Pf. 6 M. 75 Pf. Haber 7 M. — Pf. 6 M. 80 Pf. 6 M. 65 Pf.

Franturter Soldfurs vom 10. April. 20 Frankenstude 16 20-23

BotteBbienfte ber Barocie Badnang: am Ofterfest ben 13. April

Bormittage Prebigt : Berr Defan Raldreuter. Rachmittags Brebigt: Berr Belfer Stableder. am Oftermontag ben 14. April

Brebigt: | Berr Belfer Stahleder. Geftorben

ben 9. b. Mts.: Jatob Murbiere Witme geb. Rillinger, 72 Jahre alt, an Schlaganfall. ben 10. b. Mis.: Karl Breuninger, Rarls Sohn, 45 Jahre alt, an Bruftwaffersucht.

er Murrthul=Bote. Umtsblatt für den Oberamts-Fezirk Facknang.

Donnerstag den 17. April 1884.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliesert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf. im Oberamisbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Berkehr 1 Mt. 65 Pf. — Die Ginradungsgebuhr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeige, vom Oberamisbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entsernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Umtliche Befanntmachungen.

Oberamt Badnang.

Diejenigen Ortsvorsteher, in deren Gemeinden (Theilgemeinden, Steuerdistrikten) sich Salinen und Hüttenwerke des Staats befinden, sowie die Staats= und Brivat-Gifenbabn-Bermaltungen Gruntflachen befigen, baben bies binnen 8 Zagen anber anzuzeigen. R. Oberamt. Dunft. Badnang ben 15. April 1884.

Befanntmachung an die Empfänger von Gisenbahngütern.



Die Empfanger von Gifenbahngutern werden barauf aufmertfam gemacht, baß zu rechtogiltiger Empfangsbeicheinigung fur bie mit ber Babn angetommenen Guter nur ber Abreffat felbft ober beffen geborig Bevollmächtigter berechtigt ift.

Da hienach fur ben Fall, bag ber Abreffat felbft bei ber Belieferung ju Saufe nicht angetroffen murbe und berfelbe auch feinen Bevollmachtigten (Chefrau, Geschäftsgehilfen u. f. m.) zur Guterempfangnahme aufgestellt hatte, Die zur Belieferung vor bas baus bes Abreffaten geführten Guter als unanbringlich wieder auf den Bahnbof gegen Extragebubr jurudgeführt werden mußten, fo werden die tit. Gu-Abressaten gesanger in ihrem eigenen Expedition hier zu übergeben. terempfanger in ihrem eigenen Intereffe gebeten, unverweilt entsprechende amtlich beglaubigte Bollmachten zu ertheilen und bieselben ber Guter=

Badnang ben 12. April 1884.

R. Betriebsinipeftion.

Bekanntmachung.

Durch friegfrechtliches, vom tommandirenden General XI. Armeecorps beftatigtes Erfenntniß vom 27. Marg b. 3. ift ber ju Murrbarbt geborene, jur Disposition beurlaubte Ranonier Rarl Guftav Saag aus bem Bezirt bes Reserve-Landwehrbataillons (Frantsurt a. M.) Rr. 80 in contumaciam für fabnenfluctig ertlart und ju einer Geloftrafe von 150 Mart verurteilt worben. Frantfurt a. Dt. ben 12. April 1884.

Ronigl. Breuf. Gericht ber 21. Division.

Revier Reichenberg. Brennholz=Berkauf.

Am Montag ben 21. April aus Cichelberg Abth. Sich= tenftud und Befferer: Rm.: 6 eichene Brugel, 17 bto. Unbruch, 51 buchene Scheiter, 85 bto. Brugel und Anbruch, 13 erlene und bir-Bellen: 80 eichene und 870 buchene.

Revier Binnenben.

Gidenaerbrinden=Verkauf.

amtstanzlei aus dem Staatswald Königsbronn: 300 Ctr. Glange, 300 Ctr. wie sonstiger Korporationen sind uns jahrliche Beitrage verwilligt worden, und Raitel. 100 Ctr. Grobrinde.

Badnang.

Vergebung v. Hochbauarbeiten.

find bie gleichen wie früber.

ten ber im Ueberichlag bezw. Preisverzeichniß enthaltenen Preife und Cobne Mitglieder ber menichlichen Gefellicaft ju werben. fdriftlich, verfiegelt und portofrei, von bem Bauamt unbefannten Bewerbern aeborig mit Beugniffen verfeben, fpateftens bis 21. bg. bieber einzureichen.

Unbediagte Auswahl unter ben Offerten wird fich vorbehalten. Den 5. April 1884. R. Betriebsbauamt.

Badnang.

Von heute an

Einzug der Brandsteuer

pro 1. Jan. 1884.

Stadtpflege. Springer.

Serrmann.

Reichenberg. Brennholz=Verkauf. Aus ben biefigen Gemeindemalbungen tommen am

Donnerfiag den 17. b. DR. im öffentlichen Aufftreich jum Bertauf :

16 Rm. buchene Scheiter, 20 Rm. buchene Brugel, 11 Rm. birt. Brugel, Rm. erlene Brugel. 6 Rm. afpene Brugel, 18 Rm. Rabelbolgicheiter und Brus gel. 4290 Stud meift buchene Bellen, 450 Stud ungebundene Bellen. Rusammentunft Bormittags 9 Uhr im Schlag Rofftall.

Den 10. April 1884.

Berein für Arbeiterkolonieen in Württemberg.

Radbem uns pon ber R. Staateregierung ein unverzingliches Unleben pon tene Scheiter und Brugel, 27 Radelholzscheiter, 67 dto. Prugel und Anbruch, 15.000 M. verwilligt worden ift, so werden die zur Unterbringung von im Gan-Busammentunft morgens 9 Uhr auf der Gichelhofftraße am Ittenberger zen 100 Rolonisten erforderlichen baulichen Ginrichtungen demnachft jur Aussubreits aufgenommenen 30) erforderlichen Betten und fonftigen Inventarftude angeichafft werben. Die alsbann noch fehlenben 20 Betten boffen wir im Laufe bes Berbftes beichaffen ju tonnen, vorausgesest, bag ber Buflug von Beitragen und Gaben wie feither fo auch funftig in gleichem Dage fortbauern mirb.

Bunachft ift die Sauptaufgabe die Sicherftellung bes regelmäßigen Am Samftag den 19. April, Bormittags 8 Uhr, auf ber Revier- Betriebs der Rolonic. Bon Seiten verschiedener Amtsversammlungen fofteben von anderen in Aussicht. Gbenfo nimmt Die Babl ber Beitrittsertlarungen als Mitglieder bes Bereins, wenn gleich langfam , ju. Dag biefe Bablen noch bebeutend madfen, ift fur ben Berein um jo nothwendiger, als die Ertragniffe aus ben ber Berbefferung ebenfo bedurftigen, als fabigen Gruntftuden in ben erften Jahren nicht groß fein werben. Reben ber materiellen Bedeutung ber fortwährenden Bermehrung der Mitgliederzahl fur ben Berein wird es auch fur die Beitretenden eine Befriedigung sein, daß sie wissen, mit ibren Beitragen burch ver-Ueber die Arbeiten zur Unterhaltung ber Bahngebaude Beitretenden eine Befriedigung sein, daß sie wissen, mit ibren Beiträgen burch vers im lausenden Jahr konnen Ueberschlag, Preisverzeichniß u. Be- einte Krafte nachhaltig mitzuwirken zu dem Bersuche ber energischen Bekampfung bingnißbest hier auf dem Bauamt bis 15. bs., ausgenom- bes Bagantenwesens. Die Stromer bagegen werden sich um so eher in ber Romen ben 11. und 13, jeden Bormittag eingesehen werden. Die Bedingungen lonie einfinden, wenn fie mahrnehmen, daß die Zeiten bes ftraflosen Muffiggebens und einträglichen Bettelns vorüber find, bag bagegen auf ten Arbeitertolonieen Offerte auf die zur Beraccordirung geeigneten Arbeiten find nach Procensibnen die Gelegenheit geboten wird, burch Arbeit und Ordnung wieder nusliche

Bur Annahme von unverzinslichen Darleben, einmaliger größe rer Saben und Beitritterflarungen find bereit ber Rereinstaffier, Bro furift Welargus bei ber Rentenanstalt in Stuttgart sowie in Badnang Die Medaftion des Murrthalboten und in Murrhardt G. Gang.

Stuttgart, Oftern 1884.

Der Ausschuft für Arbeiterkolonieen in Württemberg. Der Borftand : Chuard Elben.

Den Rönigl. Standesamtern

empfiehlt ju gef. Bejug

sämmtliche Formulare Buchdruderei bon Fr. Strob.